

Leitfaden zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten

Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft II – Stand 2021

1. Allgemeine Formatvorgaben

2. Zitieren von Literatur

3. Wissenschaftliche Umschrift des Arabischen

1. Allgemeine Formatvorgaben

- Seiten einseitig bedrucken
- Nach dem Inhaltsverzeichnis beginnt die Einleitung auf einer neuen Seite
- Überschriften stehen niemals am Ende einer Seite, sie werden auf die nächste Seite verschoben
- Bei Umschriften des Arabischen ist eine wissenschaftliche Umschrift zu verwenden
- Die Seitenzahlen beginnen auf der ersten Textseite (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis erhalten keine Seitenzahl)
- Im Inhaltsverzeichnis sind Kapitel und Unterkapitel mit jeweiliger Seitenzahl aufzuführen
- Am Ende der Arbeit folgt ein vollständiges Verzeichnis aller in der Arbeit genannter Literatur

Seitenrand: 2,5 cm (zu allen Seiten)

Schriftgröße: Überschriften: 14-16 pt
Haupttext: 12 pt
Fußnoten: 10 pt

Zeilenabstand: Haupttext: 1,5-fach
Fußnoten: 1-fach

Textsatz: Blocksatz

Schriftarten: Arial
Times New Roman
Oder eine ähnlich große Schriftart

Aufbau des Deckblatts

Oben: Hochschule, Fakultät, Institut, Semintitel, Seminarleiter*in, Semester, Datum

Mitte: Titel der Arbeit

Unten: Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Studiengang, Fachsemester

→ **Achtung:** Bei **Bachelor- und Masterarbeiten** gelten spezielle Vorgaben. Informationen zum Aufbau des Deckblatts einer Masterarbeit und andere Infos finden Sie hier:

Informationen des Prüfungsamts: <https://www.uni-goettingen.de/de/209430.html>

Merkblatt zur Masterarbeit: [https://www.uni-](https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/6ec19fec98300ffa52417127c33a6436.pdf/Merkblatt_M)

[goettingen.de/de/document/download/6ec19fec98300ffa52417127c33a6436.pdf/Merkblatt_Meldung%20zur%20MA-Arbeit%20DE%20\(30.10.2020\).pdf](https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/6ec19fec98300ffa52417127c33a6436.pdf/Merkblatt_Meldung%20zur%20MA-Arbeit%20DE%20(30.10.2020).pdf)

2. Zitieren von Literatur

Sowohl für wörtliche Zitate als auch für in eigenen Worten ausgedrückte Aussagen und Gedanken, die aus anderen Texten übernommen werden, muss die Quelle angegeben werden! Das Abschreiben aus anderen Texten ohne ordnungsgemäße Quellenangabe stellt ein **Plagiat** dar und kann dazu führen, dass die Haus- oder Abschlussarbeit **nicht bestanden** wird und ggf. nachträglich Titel aberkannt werden!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Literatur im Text und Literaturverzeichnis zu belegen. Sofern von dem*der Betreuer*in nichts Anderes vorgegeben, steht es den Studierenden in der Regel frei, die Zitierform selbst zu wählen. **Wichtig** ist jedoch, dass die gewählte Form dann **einheitlich** im gesamten Text verwendet wird.

Grundsätzlich hat man beim Belegen von Literatur zwei Möglichkeiten:

- 1) Beleg in Fußnoten
- 2) Beleg direkt im Text

1) *Beleg in Fußnoten:*

- Bei Erstnennung der Literatur: vollständige bibliographische Angabe
 - Bsp.: Name, Vorname: Titel. Untertitel. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr. Seitenzahl.
 - Schneider, Irene: Debating the Law Creating Gender; Sharia and Lawmaking in Palestine, 2012-2018. Leiden: Brill, 2020. S. 220.
 - Ist der Band in einer Reihe erschienen, kann auch dies erwähnt werden, ist jedoch nicht zwingend erforderlich
- Wurde die Quelle einmal vollständig angegeben, reicht im Folgenden die Kurzzitierung
 - Bsp. 1: Name: Kurztitel. Seite.
 - Schneider: Debating the Law. S. 220.
 - Bsp. 2: Name Jahr: Seite.
 - Schneider 2014: 220.
- Bei zwei Belegen der gleichen Quelle, die direkt aufeinander folgen, reicht (sofern der*die Betreuer*in nichts anderes fordert) die Angabe „Ebenda“ (Ebd.)
 - Bsp.: Ebd. S. 220.
- Handelt es sich nicht um ein direktes Zitat aus der Quelle, sondern um eine Paraphrase wird vor den Beleg „Vgl.“ (=Vergleiche) gesetzt
 - Bsp. Vgl. Schneider: Debating the Law. S. 220.

2) *Beleg direkt im Text*

- Belege im Text folgen in der Regel dem Autor – Jahr – System
 - Bsp.: Name Jahr, Seitenzahl
 - „Wie die Indisierung war auch die Islamisierung ein Prozess freiwilliger Übernahme neuer Konzepte“ (Schulze 2015, 43)

- Laut Schulze war die Übernahme von neuen Konzepten und Anschauungen aus freien Stück Teil der Islamisierung (Schulze 2015, 43)

Unabhängig davon, für welche Zitierweise man sich entscheidet, folgt am Ende eine vollständige Zitation in alphabetischer Reihenfolge im Literaturverzeichnis (für weitere Beispiele siehe unten):

Bsp.: Name, Vorname: Titel. Untertitel. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr

Außerdem werden sowohl wörtliche als auch indirekte (Paraphrasen) Zitate mit **Seitenzahlen** belegt.

Die hier angeführten Beispiele stellen nur zwei Möglichkeiten der richtigen Zitierweise dar. Andere Zitierformen können, sofern einheitlich und richtig verwendet, auch zulässig sein. Ausführlichere Informationen zum Zitieren bietet das *Chicago Manual of Style* (<https://www.chicomanualofstyle.org/home.html>).

Direkte Zitate

- Wortwörtliche Zitate sind durch Anführungszeichen („“) zu kennzeichnen
- Längere Zitate (mehr als 40 Wörter bzw. mehr als 3 Zeilen) werden eingerückt
- Zitate müssen inklusive Druckfehler, veralteter Rechtschreibung und Hervorhebungen übernommen werden
 - Um darauf aufmerksam zu machen, dass es sich dabei um eine Eigenheit der Quelle und keinen Fehler des*der Verfasser*in handelt, wird [sic] oder [sic!] dahinter gesetzt
- Jegliche Veränderungen am Zitat werden mit eckigen Klammern gekennzeichnet
 - Auslassungen werden mit [...] gekennzeichnet
 - Grammatische Umstellungen und Anpassungen von Wörtern sollten weitestgehend vermieden werden. Lässt sich dies jedoch nicht vermeiden, werden geänderte Buchstaben oder eingefügte Wörter in eckigen Klammern ergänzt
- Zitate sollten immer im Original nachgeprüft werden. Geht das einmal nicht, muss dies unbedingt mit „Zitiert nach...“ gekennzeichnet werden

Beispiele für mögliche Zitationen verschiedener Literaturformen

Monografie

- A) Name, Vorname: Titel. Untertitel. (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel) ggf. Auflage. Erscheinungsort(e): Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage).

- B) Name, Vorname, Titel. Untertitel (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel), ggf. Auflage, Erscheinungsort(e), Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage).
- C) Name, Vorname (Jahr): *Titel. Untertitel.* (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel) ggf. Auflage. Erscheinungsort(e): Verlag.

Sammelband

- A) Name des Herausgebers, Vorname (Hg. oder Ed.): Titel. Untertitel. (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel) ggf. Auflage. Erscheinungsort(e): Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage).
- B) Name des Herausgebers, Vorname (Hg. oder Ed.), Titel. Untertitel (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel), ggf. Auflage, Erscheinungsort(e), Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage).
- C) Name des Herausgebers, Vorname (Hg. oder Ed.) (Jahr) *Titel. Untertitel.* (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel), ggf. Auflage. Erscheinungsort(e): Verlag.

Aufsatz aus einem Sammelband

- A) Name, Vorname: „Aufsatztitel“. In: Name des Herausgebers, Vorname (Hg. oder Ed.): Titel. Untertitel. (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel) ggf. Auflage. Erscheinungsort(e): Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage).
Seitenzahlen.
- B) Name, Vorname, „Aufsatztitel“, in: Vorname Name Herausgeber (Hg. oder Ed), Titel. Untertitel (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel), ggf. Auflage, Erscheinungsort(e), Verlag, Erscheinungsjahr (evtl. Jahr der Erstauflage), Seitenzahlen.
- C) Name, Vorname (Jahr): „Aufsatztitel.“ *Titel. Untertitel* (hrsg. v. / ed. Vorname Name Herausgeber), (ggf. Anzahl der Bände, ggf. Reihentitel), ggf. Auflage, Seitenzahlen. Erscheinungsort(e): Verlag.

Zeitschriftenartikel

- A) Name, Vorname: „Aufsatztitel“. In: Name der Zeitschrift. Band, ggf. Heftnummer (Jahr). Seitenzahlen.
- B) Name, Vorname, „Aufsatztitel“, in: Name der Zeitschrift, Band ggf. Heftnummer (Jahr), Seitenzahlen.
- C) Name, Vorname (Jahr): „Aufsatztitel.“ *Name der Zeitschrift* Band (ggf. Heftnummer), Seitenzahlen.

Lexikonartikel

- A) Name des Verfassers (falls namentlich gekennzeichnet), Vorname (falls namentlich gekennzeichnet): „Lexikonartikel“. In: Name des Herausgebers, Vorname (Hg.): Vollständiger Name des Lexikons. (ggf. Anzahl der Bände) Erscheinungsort(e): Verlag, Erscheinungsjahr. Band (falls mehrere), Seitenzahlen.
- B) Name des Verfassers (falls namentlich gekennzeichnet), Vorname (falls namentlich gekennzeichnet), „Lexikonartikel“, in: Vorname Name des Herausgebers (Hg.), vollständiger Name des Lexikons (ggf. Anzahl der Bände), Erscheinungsort(e), Verlag, Erscheinungsjahr, Band (falls mehrere), Seitenzahlen.
- C) Name, Vorname (Jahr): „Lexikonartikel.“ *Vollständiger Name des Lexikons* (ggf. Anzahl der Bände) (hrsg. v. Vorname Name Herausgeber), Seitenzahlen. Erscheinungsort(e): Verlag.

Internetartikel

- A) Name, Vorname (falls ersichtlich): „Titel“. Datum der Publikation bzw. Nennung der Revision samt Datum (falls ersichtlich). Quelle (=vollständige URL). Datum des letzten Aufrufs.
- B) Name, Vorname (falls ersichtlich), „Titel“, Datum der Publikation bzw. Nennung der Revision samt Datum (falls ersichtlich), Quelle (=vollständiger URL), Datum des letzten Aufrufs.
- C) Name, Vorname (Datum): „Titel“, URL, Datum des letzten Aufrufs.

→ Literaturangaben sind immer mit einem „.“ abzuschließen

→ der Titel eigenständig erschienener Werke (bspw. Monografien, Sammelbände, Lexika, ...) kann *kursiv* gesetzt werden, dies gilt nicht für uneigenständig erschienene Werke (bspw. Aufsätze in einem Sammelband oder Lexikonartikel)

→ Trennung mehrerer Namen oder Orte erfolgt durch / oder ,

→ bei mehr als drei Verfasser*innen wird nur der erste Name genannt + [u.a.]

→ Herausgeber*innen werden bei deutschen Werken durch „Hg.“ bzw. „Hrsg.“ und bei englischsprachigen Werken durch „Ed.“ oder im Plural „Eds.“ Gekennzeichnet

→ anonyme Verfasser*innen können durch „N.N.“ (nomen nominandum) oder „o.V.“ (ohne Verfasser) genannt werden

3. Wissenschaftlicher Umschrift des Arabischen

Arabische (sowie persische und osmanische) Begriffe und Zitate werden grundsätzlich in wissenschaftlicher Umschrift wiedergegeben.

→ In **deutschsprachigen** Arbeiten sind die Vorgaben der **DMG** (Deutsche Morgenländische Gesellschaft) anzuwenden (detaillierte Informationen dazu hier: <https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/12020b57949098b1fa47e7f942bcd2e0.pdf/Translit%20Uni%20Bamberg.pdf>)

→ in **englischsprachigen** Arbeiten kann die in der **Encyclopaedia of Islam** verwendete Umschrift (siehe <https://referenceworks.brillonline.com/pages/help/transliteration-islam>) verwendet werden

Zeichentabelle der DMG für Arabisch

Zeichen	DMG		
ء	ʾ	ظ	z
ا	a	ع	ʿ
ب	b	غ	ġ
ت	t	ف	f
ث	ṯ	ق	q
ج	ǧ	ك	k
ح	h	ل	l
خ	ḫ	م	m
د	d	ن	n
ذ	ḏ	ه	h
ر	r	و	w / u // ũ
ز	z	ي	y / i // ı
س	s	ة	a / at
ش	š	ـ	u
ص	ṣ	ـ	a
ض	ḏ	ـ	i
ط	t	ـ	un
		ـ	an
		ـ	in